Sassal-Chur/Chur

Adressänderungen:
Südostschweiz Presse & Print AG
Postfach 508, 7007 Chur
Telefon 0844 226 226
abo.graubuenden@reformiert.info

Redaktion:
Sabine-Claudia Nold
Bärenburg 124 B, 7440 Andeer
Telefon 081 630 42 59
sabine-claudia.nold@chur-reformiert.ch

Redaktionsschluss der März-Ausgabe:
Dienstag, 6. Februar 2024
Erscheinungsdatum:
Freitag, 23. Februar 2024

Musik & Glaube – Gospel bis Pop

IM MITTELPUNKT DER REIHE MUSIK & GLAUBE 2024 STEHEN CISSY UND WHITNEY HOUSTON. DAS MOTTO DES EVENT-WEEKENDS VOM 16.–18. FEBRUAR LAUTET: VON GOSPEL BIS POP.

ZVG

WHITNEY UND CISSY HOUSTON: BEIDE SANGEN BEREITS ALS MÄDCHEN VOR PUBLIKUM. IHRER MUSIK, IHREM LEBEN UND IHREM GLAUBEN IST DAS DIESJÄHRIGE EVENT-WEEKEND «MUSIK & GLAUBE» GEWIDMET.

Cissy Houston (geb. 1933), die Mutter von Whitney Houston (1963–2012), begann schon als junges Mädchen in der Kirche zu singen. Zwischen 1967 und 1969 war sie Mitglied der Band «Sweet Inspirations», die gefragte Backgroundsängerinnen für Elvis Presley, Aretha Franklin, Jimi Hendrix, George Benson oder Dusty Springfield waren. Danach startete Houston eine mässig erfolgreiche Solokarriere mit einzelnen Hits.

Mit ihrer Tochter Whitney nahm sie 1987 das Duett «I Know Him So Well» auf. Knapp zehn Jahre später spielten Mutter und Tochter im Kinofilm «Rendevouz mit einem Engel» mit. Ein Jahr später (1997) folgte für Cissy die Auszeichnung mit einem Grammy für das Gospel-Album «Face to Face». Im folgenden Jahr erschien ihre Autobiografie, in der Whitney das Vorwort verfasst hatte.

Kein einfaches Leben

Whitney Houston war das zweite Kind von Cissy Houston und John Russell Houston jr. und hatte drei Halbgeschwister und einen älteren Bruder. Im 2018 veröffentlichten Dokumentarfilm «Whitney» berichten mehrere Personen, Houston habe ihnen gegenüber angegeben, dass sie in ihrer Kindheit von ihrer älteren Cousine sexuell missbraucht worden sei; auch Houstons Halbbruder Gary gab an, als Kind Missbrauchsopfer derselben Person geworden zu sein.

Robyn Crawford, Houstons Jugendfreundin und langjährige rechte Hand, hielt dies jedoch für unwahrscheinlich. Bis zu ihrer Entlassung im Jahr 2000 war Crawford Houstons Assistentin und lebte in deren Haushalt. Die enge Freundschaft der beiden Frauen wurde von der Familie Houston nicht gerne gesehen und führten jahrelang zu Spekulationen, es handle sich um eine Liebesbeziehung. Whitney dementierte dies ein Leben lang.

1992 heiratete Houston den R&B-Sänger Bobby Brown. Aus dieser Ehe stammte die gemeinsame Tochter Bobbi Kristina (1993–2015). Die Ehe, die 2007 geschieden wurde, war geprägt von häuslicher Gewalt und Drogenmissbrauch.

Mit mehr als 220 Millionen verkauften Tonträgern und über 200 Gold-, Platin-, Silber- und Diamantschallplatten sowie sechs Grammys gehört Whitney Houston zu den weltweit erfolgreichsten Sängerinnen. 1992 erreichte sie durch ihr Schauspieldebüt in der Hauptrolle des Films «Bodyguard» sowie durch den Soundtrack «The Bodyguard» den Höhepunkt ihrer Popularität. «I Will Always Love You» wurde ihr erfolgreichster Song. Whitney Houston starb am 11. Februar 2012 im Alter von 48 Jahren in Beverly Hills.

Intensiv: Filmabend

Am Freitag, 16. Februar, um 19 Uhr, findet im Comanderzentrum ein Filmabend statt. «Whitney Houston – I Wanna Dance with Somebody» ist ein bewegender, biografischer Film über Whitney Houston aus dem Jahre 2022.

Im Anschluss kann man bei Bier, Wein oder Wasser und kleinen Imbissmöglichkeiten den Film noch nachwirken lassen. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Fröhlich: Konzertabend

Am Samstag, 17. Februar, um 19 Uhr lassen wir die Musik von Cissy & Whitney Houston von Gospel bis Pop mit einem aussergewöhnlichen Konzert und einem grossen musikalischen Spektrum im Comanderzentrum hochleben.

Henri Fleury wird Gospelsongs, die Cissy Houston schon als Kind sang oder später auch noch aufnahm, singen und auf der Gitarre begleiten. In diesen Songs kommt der tiefe Glaube zum Ausdruck, der Cissy Houston so prägte und ihr über alle schweren Schicksalsschläge hinweg half – es gibt jeweils kleine Erklärungen zu den Inhalten der Songs.

Danach wird der Bogen weitergespannt zu Gospel & Popsongs von Elvis Presley, bei dem Cissy Houston als Backgroundsängerin genau diese Songs performte. Hampa Rest wird Elvis Presleys Songs singen und dabei von «Friends» begleitet.

Als dritter Act wird Isa Rest in Begleitung von Benno Bernet die grössten Whitney-Houston-Songs singen – eine Zeitreise in die Popmusik der 80er-Jahre bis zum Anfang der 2000er.

In der Pause gibt es amerikanische Hotdog, Wein, Bier, Wasser. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Besinnlich: Gottesdienst

Last but not least findet am Sonntag, 18. Februar, um 10 Uhr in der Comanderkirche ein stimmiger Ausklang mit der gemeinsamen Feier eines Gottesdienstes statt. Im Gottesdienst wird der tiefe Glaube von Cissy und Whitney Houston im Mittelpunkt stehen. Die musikalische Ausgestaltung übernimmt Henri Fleury, der Gospelsongs singen wird.

Im Anschluss sind alle zu einem kleinen Apéro vor der Kirche eingeladen.

Pfarrerin Manuela Noack

16. Februar, 19 Uhr, Filmvorführung «Whitney Houston – I wanna dance with, Somebody», Comanderzentrum
17. Februar, 19 Uhr, Konzert mit Henri Fleury, Hampa Rest & Friends, Isa Rest & Benno Bernet
18. Februar, 10 Uhr, Gottesdienst mit Gospelsongs, Comanderkirche

Gottesdienst zum Weltgebetstag zum Thema Frieden

Am Freitag, 1. März 2024, laden Frauen in ca. 150 Ländern und aus verschiedenen christlichen Denominationen zum Feiern eines jährlich stattfindenden gemeinsamen Gebetstages ein und sind so im Beten und Handeln verbunden.

Der Weltgebetstag Schweiz ist Teil dieser weltweiten Bewegung, bei der jeweils ein Land mit seinen verschiedenen Traditionen und Herausforderungen vorgestellt wird. Für das Jahr 2024 wären das Land Palästina und als Liturgie ein Bibelvers aus dem Epheserbrief vorgesehen, bei dem davon die Rede ist, dass wir einander in Liebe begegnen durch das Band des Friedens.

Änderung aufgrund aktueller Situation

Aufgrund der aktuellen Situation und weil uns das Thema Frieden gerade in verschiedenen Kontexten wichtig scheint, hat sich das Weltgebetstags-Team Chur dazu entschieden, den Fokus nicht auf ein spezifisches Land zu legen, sondern auf das Thema Frieden. Gemeinsam wollen wir dem Frieden nachspüren. Wo begegnet er uns im Alltag und was können wir dazu beitragen, um ihn im Kleinen und Grossen wahrscheinlicher werden zu lassen?

Zusammen für den Frieden einstehen

Zusammen wollen wir für den Frieden einstehen und beten. Der Gottesdienst zum Weltgebetstag findet am Freitag, 1. März, um 19 Uhr in der Comanderkirche in Chur statt. Wir freuen uns auf Sie!

Das Churer Weltgebetstags-Team

Freitag, 1. März, 19 Uhr, Feier des Weltgebetstages, Comanderkirche, Chur

FOTO: ADOBE STOCK

ANGEDACHT

UTE GROMMES IST DIAKONIN

Nein, danke

Ein Mensch rettet sich während einer Überschwemmung auf ein Dach. Die Rettungsmannschaft kommt per Boot. «Nein, danke. Gott wird mich retten», sagt er.

In der Nacht steigt das Wasser. Der Mann klettert auf den Schornstein. Das nächste Boot kommt. Die Helfer rufen: «Steig ein!» «Nein, danke. Gott wird mich retten», sagt er.
Ein Hubschrauber kommt. Die Besatzung sieht im Scheinwerferlicht, er steht bis zum Kinn im Wasser. «Nehmen Sie die Strickleiter», ruft einer. «Nein, danke. Gott wird mich retten», lautet die Antwort.

Das Wasser steigt weiter. Der Mensch ertrinkt. Im Himmel angekommen, beschwert er sich bei Gott: «Mein Leben lang habe ich an Dich geglaubt. Und Du hast mich nicht gerettet?» Gott sieht ihn erstaunt an: «Ich habe dir zwei Boote und einen Hubschrauber geschickt. Worauf hast du gewartet?»

Die Geschichte aus dem Buch «Typisch! Kleine Geschichten für andere Zeiten», zeigt mir, dass es noch Menschen gibt, die auf Gottes Hilfe bauen, fest mit ihr rechnen.

In meinem beruflichen Alltag erlebe ich es oft anders. Geschmückte Schaufenster, gut aufgemachte Werbung sind für unsere Sinne leichter zu deuten als die Erfahrungen mit einem scheinbar unsichtbaren Gott.

Lang hatte das Volk Israel für sein Kommen gebetet. Als es so weit war, konnten ihr Verstand das hilflose Baby, die Art wie Gott sich ihnen erfahrbar machte, nicht mit dem verheissenen Messias in Verbindung bringen.

Deswegen frage ich: Ist der Glaube, sind Gotteserfahrungen uns Menschen fremd geworden? Verschliesst sich Gott unseren Alltagserfahrungen und unseren weltlich geprägten Vorstellungen?

Ich wünsche uns Sinne, die scharf, aber auch tiefer und weiter sehen können.

In der Martinskirche: Vokalensemble Cantemus

Im Gottesdienst in der Martinskirche vom 4. Februar wird der Chor «Vokalensemble Cantemus» zu hören sein. Hintergrund ist der Schweizer Chorwettbewerb, der dieses Jahr vom 2. bis 4. Februar in Chur stattfindet.

ZVG

Das Vokalensemble Cantemus wurde 1995 in Wohlen gegründet und wird seit 2012 von der Lenzburger Musikerin Judith Flury geleitet. Judith Flury pflegt eine Konzert- und Kammermusiktätigkeit in verschiedenen Formationen. Das Aargauer Kuratorium förderte sie 2013 mit einem Atelieraufenthalt in Berlin. Sie war Pro Argovia Artist 2015/16.

Das Vokalensemble Cantemus setzt sich aus rund 30 begeisterungsfähigen Sängerinnen und Sängern zusammen. Neben langjährigen Chormitgliedern singen auch immer wieder Schülerinnen und Schüler der Kantonsschule Wohlen mit. Der Chor zeichnet sich vor allem durch seinen ausgeglichenen Ensembleklang und seine sehr stimmungsvollen Konzerte aus. Von den Chormitgliedern werden musikalische Neugier, Interesse an intensiver musikalischer Arbeit und selbstständiges Vorbereiten erwartet.

Das Vokalensemble Cantemus widmet sich A-cappella-Chormusik aller Epochen, und oft finden auch musikalische Raritäten ins Programm. Ergänzt und bereichert wird das aktuelle Programm jeweils durch einen oder mehrere Instrumentalisten.

Robert Naefgen

4. Februar, 10 Uhr, Gottesdienst mit dem Chor Vokalensemble Cantemus, Martinskirche

«tschent 2024»

Diakonin Ute Grommes, Pfarrerin Gisella Belleri und Pfarrer Marco Wehrli bieten mit dem «tschent» regelmässig eine Möglichkeit an, sich zu treffen, in einer Gemeinschaft etwas zu erleben und mit anderen ins Gespräch zu kommen.

Der Februar-«tschent» findet am Donnerstag, 8. Februar, statt – mit Musik zum Schunkeln und Mitsingen. Weitere Daten: 10.3./11.4./12.5./7.7./12.9./6.10./7.11./12.12./24.12.

Diakonin Ute Grommes
Pfarrerin Gisella Belleri
Pfarrer Marco Wehrli

8. Februar, 14–15.30 Uhr, «tschent», «Alles, was bruchsch ...», Comanderzentrum

Anmeldung fürs Tageslager

Punchinello ist ein ganz normaler Wemmick. Die Wemmicks sind kleine Holzpuppen, die vom Holzschnitzer namens Eli geschnitzt wurden. Elis Werkstatt liegt auf einem Hügel mit Blick auf das Dorf Wemmick. Es gibt ganz unterschiedliche Wemmicks, aber alle geben einander Sterne oder graue Punkte …

Was hat es mit den Sternen und Punkten auf sich? Und weshalb möchte das Wemmick-Mädchen Lucia unbedingt, dass Punichello zu Eli geht? Dies und noch viel mehr erfahrt Ihr im Tageslager. Es findet vom 15.–19. April, jeweils 9–16.30 Uhr, im Comanderzentrum statt. Für Znüni, Mittagessen und Zvieri wird gesorgt. Am Freitag findet um 15.30 Uhr ein Abschluss-Gottesdienst mit anschliessendem Apéro statt, zu dem die Eltern herzlich eingeladen sind.

ZVG

Teilnehmen können alle Kinder von der 2. bis zur 6. Primarklasse. Die Kosten betragen 50.– Franken pro Kind. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Die Plätze werden nach Reihenfolge des Eingangs der Anmeldung vergeben. Lagerleitung und Kontakt: Diana Columberg, Nathanael Hotz, Anita Hächler.

15.–19. April, Tageslager im Comanderzentrum für 2.- bis 6.-Klässler, Anmeldung und weitere Infos bei Anita Hächler: anita.haechler@chur-reformiert.ch oder 079 783 79 44

Abschluss Comanderjahr: Spenden für «machbar» und «HEKS Neue Gärten Chur»

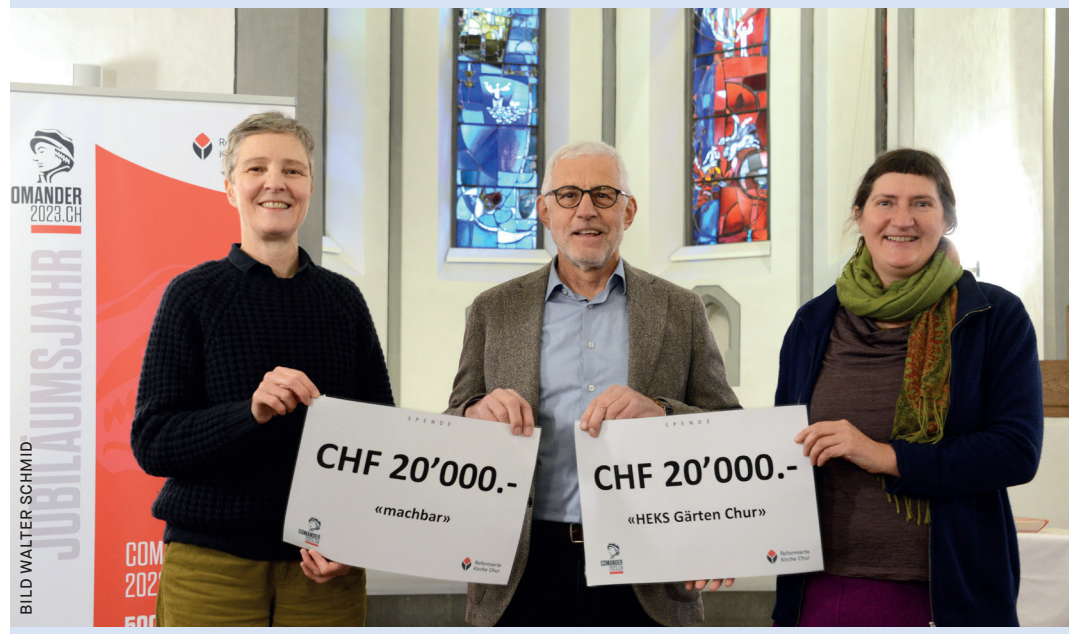

BILD WALTER SCHMID

Unterstützung für **zwei Churer Projekte**: Eva Blanke vom Verein «machbar» (links), Curdin Mark (Präsident Reformierte Kirche Chur) und Karin Roth, Standortverantwortliche «HEKS Neue Gärten Chur».

Als Abschluss des 500-Jahr-Reformationsjubiläums «Comander2023» erhielten der Verein «machbar» und «HEKS Neue Gärten Chur» je 20 000.– Franken.

Der Verein «machbar» ermöglicht Kindern ausserschulisches, inklusive Lernen und bietet Raum und Zeit für handwerklich-künstlerisches Tätigsein. Explizit sind auch Kinder angesprochen, die von Behinderung und/oder Armut betroffen sind.

«HEKS Neue Gärten Chur» schaffen mit der Bewirtschaftung der Gärten Begegnungsräume für Menschen. Die Gartenflächen werden gemeinsam mit Migranten/Migrantinnen, Senioren und Seniorinnen sowie weiteren Menschen aus der Stadt gepflegt. Öffentliche Veranstaltungen wie Gartenfeste, Workshops, Führungen und vieles mehr im Garten fördern die Begegnung und den interkulturellen Austausch. (*rk*)

Ökumenische Taizé-Andacht

Eine besinnliche halbe Stunde mit Taizé-Liedern, Instrumentalbegleitung, biblischen Texten, Gebeten und Stille. Mit Pfarrerin Ivana Bendik, Pfarrer Gion-Luzi Bühler, Elisabeth Sulser und Musikerinnen.

Weitere Daten: 14.3./11.4./23.5./13.6./10.10./14.11., jeweils donnerstags, 19 Uhr, in den Wintermonaten (Jan.–März, Nov.) in der Regulakirche, ansonsten in der Krypta der Kathedrale.

Pfarrerin Ivana Bendik

15. Februar, 19 Uhr, ökumenische Taizé-Andacht, Regulakirche

BITTE BEACHTEN SIE DIE AKTUELLEN HINWEISE AUF WWW.CHUR-REFORMIERT.CH

GOTTESDIENSTE

SO, 4. FEBRUAR
Gottesdienste
10 Uhr, Pfarrer Robert Naefgen, Musik: Vokalensemble Cantemus, Martinskirche
10 Uhr, Pfarrer Andreas Rade und Team. Familiengottesdienst, Comanderkirche. Anschlussprogramm und Verpflegung im Comanderzentrum
10 Uhr, Pfarrerin Ivana Bendik, Masanserkirche
10 Uhr, Jörg Büchel, Kapelle Kreuzspital

SO, 11. FEBRUAR
Gottesdienste
10 Uhr, Pfarrerin Ivana Bendik, Martinskirche
10 Uhr, Pfarrer Thomas Gottschall, Comanderkirche
10 Uhr, Pfarrerin Gisella Belleri, Masanserkirche

DO, 15. FEBRUAR
Ökumenische Taizé-Andacht
19 Uhr, besinnliche halbe Stunde mit Taizé-Liedern, biblischen Texten, Gebeten und Stille. Pfarrerin Ivana Bendik, Pfarrer Gion-Luzi Bühler, Elisabeth Sulser und Musikerinnen, Regulakirche

SO, 18. FEBRUAR
Gottesdienste
10 Uhr, Pfarrerin Ivana Bendik, Martinskirche
10 Uhr, Pfarrerin Manuela Noack, Comanderkirche. Musik & Glaube: Cissy und Whitney Houston – Gospelsongs
10 Uhr, Pfarrer Andreas Rade, Masanserkirche

SO, 25. FEBRUAR
Gottesdienste
10 Uhr, Pfarrer Robert Naefgen, Martinskirche
10 Uhr, Pfarrer Marco Wehrli, Comanderkirche
10 Uhr, Pfarrer Thomas Gottschall, Masanserkirche

Jugend

FR, 2. FEBRUAR
Jugendkeller (4 you)
18 Uhr, offener Jugendtreff für Schülerinnen und Schüler ab der 5. Klasse. Mit Töggelikasten, Billard, Darts, diversen Spielen, Tischtennis, cooler Musik, Drinks, Essen etc., Comanderzentrum, weitere Daten: 09.2./16.2./23.2.

SENIORINNEN UND SENIOREN

MI, 7. FEBRUAR
Spielnachmittag für Jung und Alt
14.30 Uhr, Brett- und Kartenspiele in einer munteren Runde. Keine Anmeldung erforderlich, Comanderzentrum

DO, 15. FEBRUAR
Wanderung für Seniorinnen und Senioren
Schneeschuhtour Graubünden Süd. Anmeldung bis Samstagmittag: Jeanette Bonadurer, Telefon 078 808 49 24, jeanettebonadurer@gmail.com

SO, 25. FEBRUAR
Wanderung für Seniorinnen und Senioren
Wanderung Libi-See. Anmeldung bis Samstagmittag: Tel. 076 200 53 44, marianne.stauber@bluewin.ch

DIVERSES

DO, 1. FEBRUAR
Frühgebet
6.45 Uhr, Comanderzentrum, weitere Daten: 08.2./15.2./22.2./29.2.
Offenes Ohr
17 Uhr, Möglichkeit für ein spontanes Gespräch mit Pfarrer Robert Naefgen zu aktuellen Themen. Keine Anmeldung erforderlich. Martinskirche, weitere Daten: 08.2./15.2./22.2./29.2.
Abendandacht
18 Uhr, vom Aktivsein zur Ruhe. Vom Denken zum Bedenken. Vom Anklang zum Ausklang. Mit Pfarrer Marco Wehrli, Martinskirche, weitere Daten: 08.2./15.2./22.2./29.2.

DI, 6. FEBRUAR
Begegnungscafé
9 Uhr, Pfarrerin Manuela Noack: «Begegnungs-Clown», Comanderzentrum
Frauenarbeitskreis
14 Uhr, der Frauenarbeitskreis trifft sich zum Stricken, Häkeln, Nähen und Handwerken, Comanderzentrum, weitere Daten: 20.2.

MI, 7. FEBRUAR
Mittagessen in Masans
12 Uhr, Anmeldung bis um 12 Uhr am Montag vor dem Essen erforderlich: Tel. 081 353 59 00 oder gisella.belleri@chur-reformiert.ch, Kirchgemeindehaus Masans
Geist – Geschichte – Gegenwart
19 Uhr, christliche Spiritualität im Gespräch. Ausgewählte Psalmen mit Pfarrer Marco Wehrli, Comanderzentrum

DO, 8. FEBRUAR
«tschent»: «Alles, was bruchsch ...»
14 Uhr, Musik zum Mitsingen und Schunkeln. Mit Pfarrer Marco Wehrli, Comanderzentrum

DI, 13. FEBRUAR
Begegnungscafé
9 Uhr, gemütliches Beisammensein, Comanderzentrum, weitere Daten: 27.2.

FR, 16. FEBRUAR
Musik und Glaube: Gospel bis Pop. Cissy und Whitney Houston
19 Uhr, Filmvorführung «Whitney Houston – I wanna dance with Somebody». Comanderzentrum

SA, 17. FEBRUAR
Musik und Glaube: Gospel bis Pop. Cissy und Whitney Houston
19 Uhr, Konzert mit Henri Fleury, Hampa Rest & Friends, Isa Rest & Benno Bernet, Gospel- und Popsongs, Comanderzentrum

DI, 20. FEBRUAR
Begegnungscafé
9 Uhr, Romana Lüchinger: «Der portugiesische Jakobsweg», Comanderzentrum

MI, 21. FEBRUAR
Mittagessen im Comander
12 Uhr, Anmeldung für gelegentliche Gäste bzw. Abmeldung für Dauergäste bis Freitag vor dem Essen: Telefon 081 252 27 04. Kurzfristige An-/Abmeldungen am Mo-Nachmittag und Di: Telefon 081 252 22 92, Comanderzentrum

Chronik der Kirchgemeinde

Taufen
Lia Hemmi
Mia Wenk

Unsere Verstorbenen
«Die Erinnerung ist das einzige Paradies, aus dem wir nicht vertrieben werden können.» Jean Paul

Cavegn Silvia
Conzett-Frehner Anna
Frei-Gerber Gertrud
Grischott Fritz
Henzi-Knecht Doris
Hotz-Brändle Heidi Emma
Kaufmann-Gehrig Susi Margrit
Kretzer Frank Arno
Marx-Stüssi Anita Adelheid
Suter-Rutishauser Dora Maria «Doris»
Vasella-Nussbaum Denise Janine